

Geschichten und Bilderbücher in der Spielgruppe

Erzählen und Auswahl erfordern Know-how

«Verzellsch e Gschicht?» - Einer Geschichte lauschen, die «live» erzählt wird, steht hoch im Kurs - trotz Tablet oder Fernseher. Mit einer soliden Ausbildung wird das Erzählen auch für die Spielgruppenleiterin zum stressfreien Vergnügen. ■ Ruth Betschart

Die körperliche Nähe, das Eingehen auf Fragen, Ideen, die einzigartige Stimmung, die Konzentration auf den Moment machen das direkte Erzählen konkurrenzlos.

Kinder nehmen Geschichten und Bilder in sich auf. Im Moment, wo das Leben eine Frage stellt oder eine neue Erfahrung gemacht wird, können Geschichten wieder lebendig werden und das Kind unterstützen.

Schauen im eigenen Tempo

Bilderbücher sind so wertvoll, weil sie immer wieder angeschaut werden können. In Ruhe und im eigenen Tempo kann das Kind die Wirklichkeit erfassen, begreifen und sich selber in Beziehung zu seiner Umwelt setzen. Bilderbücher widerspiegeln, was Kinder erleben, sprechen Gefühle an, geben Antworten, erklären, sind schön, lustig und tröstlich. In der Spielgruppe gehört das Erzäh-

len von Bilderbüchern und Geschichten ebenso zum Grundangebot wie Werken, Malen und Spielen. Bilderbücher spielen deshalb im Aus- und Weiterbildungskonzept der IG Spielgruppen Bildung eine zentrale Rolle. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Auswahl geschenkt: Wie findet eine Spielgruppenleiterin im riesigen Sortiment Bilderbücher, die qualitativ hochwertig sind und dem Alter, dem Interesse und den Bedürfnissen

Weigerungstag mit dem SIKJM

BILDERBUCH ALS ENTWICKLUNGSBEGLEITER

Lust, das Thema Bilderbücher zu vertiefen? Die IG Spielgruppen Bildung bietet in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) einen spannenden Weiterbildungstag an. Sie befassen sich unter anderem mit: Entwicklungsthemen der frühen Kindheit, aktuellen Bilderbüchern, Einsatzmöglichkeiten in der Praxis und Anknüpfungspunkten in der Elternzusammenarbeit.

Infos und Anmeldung: <https://www.spielgruppe.ch/bilderbuch-als-begleiter.htm>

©Archiv IG Bildung

der Kinder entsprechen? Welche Kriterien gilt es zu beachten? Das ist eine schöne und gleichzeitig verantwortungsvolle Aufgabe, die nach Vorwissen verlangt.

Stressfrei erzählen

Die Basisausbildung zur Spielgruppenleiterin widmet diesem Thema aus gutem Grund einen ganzen Ausbildungstag. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Bedeutung des Bilderbuches im Vorschulalter auseinander, lernen verschiedene Erzählformen kennen, wissen, welche Kriterien für die Wahl von Geschichten wesentlich sind und wie es ihnen gelingt, stressfrei zu erzählen. Sie erfinden lustvoll Geschichten und wecken ihre Erinnerungen an die Bücher ihrer Kindheit. Zudem befassen sie sich mit Literacy oder dialogischem Lesen, kurz: Sie eignen sich die besten Voraussetzungen dafür an, um auf die Frage «Verzellsch mer e Gschicht?» mit einem freudigen Ja zu reagieren.



© leszekglasner/fotolia.com

Neu: Modul Selbsterfahrung kompakt

Drei Tage lang Selbstvertrauen tanken

Selbstbewusst eine Spielgruppe leiten, gelassen auf kritische Fragen von Eltern reagieren, am Elternabend souverän auftreten und die Spielgruppenpädagogik erklären – wer möchte das nicht? Die gute Nachricht: **Selbstvertrauen ist lernbar.** ■ Ruth Betschart

Dafür hat die IG Spielgruppen Bildung das Modul Selbsterfahrung neu als Kompaktangebot konzipiert: An drei aufeinanderfolgenden Tagen geniessen Sie Ihre ganz persönliche Auszeit. Indem Sie Ihr Selbstgefühl erweitern, wächst Ihr Selbstvertrauen, und Sie kehren gestärkt und mit vollen Batterien in die Praxis der Spielgruppe oder in den Familienalltag zurück. Inhalte: Entwicklungsprozesse bedingen Veränderungen, die durch neue Erkenntnisse beeinflusst

werden, Achtsamkeit und Entschleunigung, mit Pferd und Hund Führungskompetenzen stärken.

Durchführung und Ort:

Die Ausbildung findet jeweils am Wochenende von Freitag bis Sonntag statt. Freitag und Samstag in der Jugendherberge Schaffhausen inkl. Übernachtung und Verpflegung, Sonntag auf dem «Pferdehof im Neuen» Guntmadingen.

Sieben diplomierte Spielgruppenleiterinnen

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

Es ist ein krönender Abschluss und wichtiger Nachweis einer fundierten Ausbildung: Das Diplom der IG Spielgruppen Bildung zeichnet Spielgruppenleitende als professionelle pädagogische Fachkräfte aus. Kürzlich durften wieder sieben Diplome überreicht werden. Herzliche Gratulation den Diplomandinnen!

Diplom Spielgruppenleiterin:

Daniela Schönenberger, Steinen

Diplom Waldspielgruppenleiterin:

(alle Kombi-Diplomabschluss)
Michelle Achermann, Cham
Monika Spycher, Hägglingen
Janine Schwarb Möschi, Zeihen
Barbara Strahm, Oberfrittenbach
Jasmine Paulangelo, Erlenbach
Dana Wider, Zürich



©Sina Gerschwiler

Infos und
Anmeldung:
www.spielgruppe.ch